

S. N. 28901

Hellin Hôtel de Russie

van 30<sup>e</sup> November 1872

382



Ihrem hochgelobten u. hochzuverehrenden Vornamen Hochlor:

Seit wir die Wagnernginn jahra die Wagners Werd  
Doctor der letzte mal zu sehen, woraus wir zuwe  
mal 2 mal in Wien, aber immer nur für die Zeit  
wo die auf dem Lande leben, und unser Aufnahmest  
aus der so langen Arbeit, die wir die Wagnernginn la  
wirbeln waren, wenn unser Aufnahmestung unser zu den  
mal, die wir aber nicht in Deutschland sind, u. die  
Wagners Werd Doctor für meine Tochter, aber so  
gütig sind, die die u. von gesehen für mich waren, so  
bin ich so froh, mich nicht für die gütigen Zusammenkunft  
zu entschuldigen, was dem meine Tochter Wanda frank  
für die wachend, immer wir nach Mailand, zu  
den berühmten Lamperti, dem dort auf dem  
man, was Wanda in ganz Wien, durch die Wagn  
mittelmig der Lamperti, auch schon in Mailand  
im Theater die engagiert, u. ganz die seine  
Aufnahme, die nach die Jugend die Wanda, die  
Lamperti für selbst u. ihre gütigkeiten, nicht für

unterschiedlich? ja! , sie ist in der Oper le Precauzioni  
von Pedicelli Di mus, mit dem größten Erfolge aufgeführt  
in dem Hause der 18. rue de la Harpe in Paris, das  
wenn in der Herbstzeit, für die Winter - Saison  
wäre sie nach Turin engagiert, das sie für den Winter,  
1814 mehr als il nuovo figaro 18 mehr in dem Par-  
tier wenn es nicht wäre. 16 mehr, das würde sie von  
den Italienern für den feinsten, & wenn würde sie  
1. enfant gâté, als das was ich das ist in ihrer heiligen  
des höchsten Glückes bei, welche ich auch gefunden,  
Auf der Winter - Saison davon wie auch während  
in jeder notwendigen, & wenn ich das an dem Engage-  
ment der Oper, die sie von an mein Gut gehalten; das  
die Mutter in jedem ist persönlich, besonders die unvollständigen  
Sänger, ich sollte mir nicht als 8 Grade in meinem Zim-  
mer, nirgend in Turin besser und besser, in jeder  
einer Wohlfühlung, während ich, als ich so weit  
kommen würde, das ich würde davon, so davon wie  
auch Wien, um besser zu sein zu kommen, wenn  
auch das Kind, so sehr ich das mit meinen Töchtern  
nach der Maria Theresia - Straße zum goldenen Hirschen,  
das die Adulphine Baron doch davon nicht ist.  
Die jungen von der auf die Bildung der Kunst  
nach Töchter - und nun, als ich das das das  
auch die Hände der Kindheit mütterlich, so drückt ich

aus, welche Aussicht auf ein Leben wäre, um ihre Le-  
bäre, auf ein mühsige Leben zu bringen, da dem nie ein  
die es wäre noch grodem Nutzen, wenn Roger sein Verfall  
ausgesagt, in Wanda aus noch mit ihm Ansehen Kunde,  
es wemde mich künftighen an ihn, in ad ward beschlossen, das  
wir in September zu ihm auf sein Pfost nach Viller rei-  
sen, das noch in Septbr. bekam Wanda ein pfundig-  
schon Brief nach Berlin, um dort an der Hof büche zu  
arbeiten, da jedes die Project mit Roger fast schon beschlossen  
waren, so gingen wir fröhlich dahin, in muss reisen in No-  
vember zu kommen, da es ist gewiss noch sehr grodem Nu-  
tzen für meine Leben, das sie in Berlin gesungen.  
Roger hat sich sehr lobend über die Talant der Wanda  
ausgesprochen, in ich muss sagen, das sie eines seiner  
Annehmlichkeiten gewiss in Paris singen wird, Nun  
hat meine Lesart auch in Berlin in jeure mit gro-  
sem Erfolg gesungen, alle Jahre ich eine große Anzahl  
gute Schüler in seiner Stimme in ein außergewöhnlich Ziel  
zu erreichen, man sagt man ihre Stimme, wenn sie die große  
Dacht nicht vollständig ist, man das id sein sollte, mit  
ihre Stimme welche schon bedeutend geworden, wird auch  
noch großes Ansehen werden, und sich das fast das Ziel-  
gera, id die Stimme auch jetzt, ganz daud, eben in  
Berlin wohnt nun ich Wagner. In Harles

In Paris kann man die Stimme stark, aber nicht in  
Vindicta wo man sie nicht an Hören meso-sopranen  
man ist, man ist bald eine Stimme gewes, das gibt es  
nicht zu lang, aber wenig so gefüllte in Arabische Sprache.  
man wie Kanda.

Nach dem Kanda zu Gastzeit  
in Berlin kommt, bekam sie sehr viele Aufträge aus  
Gastzeit, und ein Engagement = Auftrags nach Bay,  
das ist sie in Paris debütieren viele, so kam sie ein  
jedes Engagement sehr schnell, zum Gastzeit hat  
sie ungenügend, man muss beinahe zu warten, man  
hat sie in Berlin wo sie eine sehr gute  
sich sehr wohlhaben die Stimme im Harrier sang, man hat  
gesehen wie sehr diese, weitere Gastzeit sind in Vater-  
landung, das in Februar wollen wir sie in Paris sein.

Daher meine Tochter in Paris mit Erfolg singt, so  
hoffe ich, ich sei die Lady zum neuen Sonntag. Aber  
in Wien ganz offen, in die gläubig ist, was sie  
die mühsige Arbeit Karriere zu machen.

Die jüngste die größte Tochter Doktor ist  
ab weicht die so zu langweilen, das ist wie in Vindicta  
sind, so muss ich mich ab zu schick für alle mitzupri-  
ten, sonst steht es ja gar nicht den Müßig dabei mit für den  
für den Doktor zu grüben. Ich bin in meine Tochter für ein  
große unzufrieden, probierte ich mit der großen Hörschule  
für Professor oben <sup>unabhängig</sup> <sup>in einem</sup> <sup>alten</sup>  
an der Frau die Tochter <sup>früher</sup> <sup>in</sup> <sup>den</sup> <sup>ersten</sup> <sup>Geiten</sup> <sup>zu</sup> <sup>erwarten</sup>